

Protokoll

über die Sitzung des **Ausschusses für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten** am Dienstag, **07.09.2021**, 18:00 Uhr, im Feuerwehrhaus Otternhagen, **Otternhagener Str. 66, 31535 Neustadt a. Rbge. 1122**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Heinz-Günter Jaster

Mitglieder

Herr Harald Baumann

Vertreter für Herrn Rabe

Herr Frank Hahn

Vertreter für Herrn Homann

Herr Peter Hake

Herr Klaus Kosellek

Vertreter für Herrn Bremer

Herr Manfred Lindenmann

Vertreter für Frau Sternbeck

Frau Christine Nothbaum

Vertreterin für Herrn Porscha

Herr Heinz-Jürgen Richter

Herr Andreas Schaumann

Herr Wilhelm Wesemann

Verwaltungsvorstand

Frau Annette Plein

Fachbereichsleiterin 2

Beratende Mitglieder

Frau Anja Beermann

Herr Jean-Claude Cousin-Sauer

Herr Torben Klingemann

Verwaltungsangehörige/r

Herr Kai Knigge

Fachdienst 30, Protokoll

Herr Christoph Richert

Fachdienstleiter 30

Herr Thomas Völkel

Fachdienstleiter 91

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:00 Uhr

Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 08.06.2021
- 3 Berichte und Bekanntgaben
- 3.1 Sachstandsbericht Feuerwehrgerätehäuser
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 5 1. Bericht über die Entwicklung der Haushaltsdaten 2021 (Sachstand: Mai 2021) **2021/106**
- 6 Erlass einer Verordnung über die Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht von Katzen in der Stadt Neustadt a. Rbge. **2021/163**
- 7 Anfragen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Jaster, eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er freut sich, dass die Sitzung wieder als Präsenzsitzung stattfindet.

Er begrüßt besonders Herrn Klingemann, der erstmals als neuer Stadtbrandmeister an der Sitzung teilnimmt.

Ebenso die anwesenden Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Otternhagen, die er zum fertiggestellten Gerätehaus beglückwünscht.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 08.06.2021

Der Ausschuss für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten fasst folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 06.06.2021 wird bei drei Enthaltungen genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

3.1. Sachstandsbericht Feuerwehrgerätehäuser

Herr Völkel, Fachdienstleiter Immobilien, berichtet, dass bei den drei fertiggestellten Häusern in Neustadt, Eilvese und Otternhagen derzeit die Mängelbeseitigungen laufen. In Dudensen wird der Abriss des alten Gebäudes durchgeführt. Hierbei wurde eine zweite Solplatte entdeckt, die Asbest enthält. Der Abriss wird daher etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen.

In Nöpke ist der Schulungsraum in der Alten Schule (ehemals Kindergarten) fertiggestellt.

In Mandelsloh ist mit dem Planungsbeginn ab Oktober zu rechnen.

Für Borstel wird derzeit eine Kostenschätzung erstellt. Dieses wäre bei einer entsprechenden Beschlusslage dann das nächste Projekt.

Herr Wesemann bittet die Verwaltung um Erstellung einer Prioritätenliste (in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr) und bittet um Vorlage in der nächsten Sitzung.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Die anwesenden Einwohner stellen keine Fragen.

5. **1. Bericht über die Entwicklung der Haushaltsdaten 2021 (Sachstand: Mai 2021)** 2021/106

Der Ausschuss für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten nimmt den 1. Bericht über die Entwicklung der Haushaltsdaten 2021 zur Kenntnis.

6. **Erlass einer Verordnung über die Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht von Katzen in der Stadt Neustadt a. Rbge.** 2021/163

Frau Plein erläutert die Drucksache 2021/163. Erfahrungen des Tierheims aus anderen Kommunen haben gezeigt, dass eine solche Vorgehensweise durchaus zielführend ist.

Frau Nothbaum erkundigt sich nach der vorgesehenen Registrierung.

Frau Plein erklärt, dass eine Registrierung für den Nachweis der Kastration erforderlich ist. Die Stadt wird künftig auch kontrollieren.

Herr Schaumann bittet den genauen Ablauf kurz zu erläutern.

Frau Plein teilt mit, dass es kurz gesagt um Einfangen, Chippen, Kastrieren und wieder Aussetzen geht.

Der Ausschuss für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten fasst sodann einstimmig folgenden

Beschluss:

Der anliegende Entwurf einer Verordnung über die Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht von Katzen in der Stadt Neustadt a. Rbge. wird beschlossen. Eine Ausfertigung der Verordnung wird zum Beschlussbestandteil erklärt.

7. Anfragen

Herr Wesemann:

Sind die Technikprobleme im Feuerwehrzentrum abgestellt? Wann ist mit einer funktionierenden Technik zu rechnen.

Antwort:

Herr Richert:

Die Mängelbeseitigung läuft, ist aber aus verschiedenen Gründen noch nicht abgeschlossen. Die Technik an sich funktioniert. Dieses war auch schon bei der letzten Ratssitzung der Fall. Telefone gibt es zurzeit noch nicht, da der Fehler nicht gefunden werden kann. Die hauptamtlichen Gerätewarte sind aber wieder erreichbar. Es soll eine neue Telefonanlage mit 30 anschließbaren Telefonen beschafft und installiert werden. Anschließend ist auch der am 04.09. umgezogene Stab komplett arbeitsfähig.

Herr Knigge:

Die für die Einrichtung der Einsatzzentrale und des Stabsraumes mit Funk und EDV/Telefon beauftragt ist wird voraussichtlich Ende September die Arbeiten durchführen.

Herr Jaster:

Derzeit laufen viele Fehlalarme in der Flüchtlingsunterkunft Bunsenstraße auf. Woher kommen die Fehlalarme und was unternimmt die Verwaltung dagegen?

Antwort:

Herr Völkel:

Es ist bereits eine Fachfirma vor Ort, die nach den Störungsquellen sucht.
Stadtbrandmeister Klingemann ergänzt, dass defekte Melder getauscht werden.

Herr Jaster:

Es gibt wieder Fälle bei denen es „Ärger“ bei der Abrechnung von Feuerwehreinsätzen gibt.
Er nennt ein Beispiel.

Antwort:

Herr Richert:

Es werden alle Fälle abgerechnet, bei denen eine Kostenpflicht besteht. Beim genannten Beispiel handelt es sich um eine klassische Hilfeleistung. Diese ist kostenpflichtig und wird daher abgerechnet.

Herr Wesemann fragt, ob der Ausschuss nicht beschlossen habe, die Abrechnung von Einsätzen auszusetzen.

Herr Richert erwidert, dass dieser Beschluss nur für Tierrettungseinsätze gefasst worden ist.
Stadtbrandmeister Klingemann gibt ein weiteres Beispiel eines abgerechneten Feuerwehreinsatzes. Er richtet einen Appell an die Politik zu überlegen, ob es wirklich notwendig ist, für Feuerwehreinsätze Gebühren zu erheben. Häufig werde die Feuerwehr als „Buhmann“ gesehen.

Herr Richert erwidert, dass die Verwaltung die Kostenpflicht prüft und nicht die Feuerwehr.

Herr Wesemann erinnert an eine noch ausstehende Auflistung, was für welche Einsätze vereinnahmt worden ist. Er bittet, diese Auflistung den Ausschussmitgliedern möglichst zeitnah zur Verfügung zu stellen. Er gibt ebenfalls ein Beispiel und fragt, ob es wirklich im Interesse aller ist, wenn Feuerwehrkameraden und deren Familien aufhören, weil sie selber kostenpflichtig sind.

Herr Schaumann fragt, ob es nicht möglich ist, dass die Verwaltung z.B. bei aktiven Kameraden auf die Kosten verzichtet.

Herr Richert teilt mit, dass die Verwaltung an Recht und Gesetz gebunden ist. Hier speziell an das Brandschutzgesetz und die städtische Satzung. Eine Ausnahme ist hier nicht vorgesehen.

Herr Hake:

Was unternimmt die Feuerwehr bei einem Brand eines Elektrofahrzeuges? Muss die Stadt hier spezielles Equipment beschaffen oder sind hier z.B. Abschleppunternehmen gefordert?

Antwort:

Stadtbrandmeister Klingemann erklärt, dass die Feuerwehr die Möglichkeit habe, Kleinstfahrzeuge in der vorhandenen Mulde zu kühlen. Die Werkfeuerwehr Volkswagen Nutzfahrzeuge hat ebenfalls einen Behälter zum Kühlen von entsprechenden Fahrzeugen. Derzeit wird viel probiert, wie zukünftig entsprechende Brände gelöscht werden können. Hier ist es seiner Ansicht nach ratsam, die Entwicklung zu beobachten. Bisher hat in Neustadt noch kein Elektrofahrzeug gebrannt und die Feuerwehr ist daher relativ entspannt.

Herr Jaster:

Die Ortsfeuerwehr Nöpke kann die Tragkraftspritze nur sehr schwer aus und in das Fahrzeug bekommen. Die Ortsfeuerwehr bittet weiterhin um die Beschaffung eines Liftes um die Tragkraftspritze in einer angenehmen Höhe aus und ins Fahrzeug zu bekommen.

Antwort:

Herr Knigge teilt hierzu mit, dass die Entnahmehöhe der Tragkraftspritze beim Nöpker Fahrzeug im gesetzlichen Rahmen liegt. Die Verwaltung ist in der Klärung, ob der Schlitten, auf dem die Tragkraftspritze abgestellt ist, verändert werden kann, um ein leichteres Ein- und

Ausladen zu ermöglichen. Eine Beschaffung eines Liftes lehnt er zum jetzigen Zeitpunkt ab. Diesen müsse man dann bei allen vergleichbaren Fahrzeugen (neun) einbauen.

Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.55 Uhr.

Heinz-Günter Jaster
Ausschussvorsitzender

Dominic Herbst
Bürgermeister

Kai Knigge
Protokollführer/-in

Neustadt a. Rbge., 08.09.2021